

Weitere Nutzung ermöglichen

«Gmeind» in Eggenwil am Freitag, 14. Juni

Die Stimmberechtigten von Eggenwil haben an ihrer Versammlung über einen Kreditantrag von 820 000 Franken für die Erschliessung der Gewerbezone GC zu beschliessen. Somit soll das letzte verbliebende Gewerbeland der Gemeinde zonenkonform genutzt werden.

«Eggenwil war, ist und bleibt fraglos eine attraktive Gemeinde im ländlichen Entwicklungsraum, die vor allem eine hohe Wohn- und Lebensqualität zu bieten hat», schreibt der Gemeinderat in der Broschüre zur «Gmeind». Dies soll auch in Zukunft so sein.

Erreichen möchten sie das unter anderem mit der Erschliessung der Gewerbezone GC im Flurgebiet «Tuubler» durch die Erstellung von Schmutz- und Trinkwasserleitungen sowie Stromleitungen und der Transformatorenstation TS A6 Tuubler an der Badenerstrasse 32 bis 36 samt Zusammenschluss mit den Gemeindewerkleitungen Im Rebhügel. «Wenn nun auch das letzte verbleibende Gewerbeland zonenkonform genutzt wird, entspricht dies sowohl der seit mehr als 30 Jahren rechtskräftigen Bauzonenplanung als auch dem aktuellen räumlichen Entwicklungsleitbild (REL)», so eines der Argumente des Gemeinderats. Weiter liegt diese Erschliessung ebenso im wirtschaftlichen Interesse der Gemeinde.

Strom, Wasser und Abwasser

Die heutigen drei Grundstücke Parzelle Nr. 18 im Eigentum von Hans Rudolf Müller, Eggenwil, Parzelle Nr. 19 im Eigentum der Angstmann GmbH Stahl- und Metallbau, Zufikon, und Parzelle Nr. 485 im Eigentum von Adrian Staffelbach, Bremgarten, liegen in der gesamthaft 9653 m² umfassenden Gewerbezone GC im Flurgebiet «Tuubler» an der Badenerstrasse am nördlichen Dorfende (in Richtung Künten) bergseits der Kantonsstrasse K 271. Anfang Dezember 2023 reichte Adrian Staffelbach, Inhaber des Metallbau- und Reparaturbetriebs A. Staffelbach AG mit Sitz in Künten, das Baugesuch für den Abbruch des Gebäudes Nr. 120 und den Neubau einer Produktionshalle mit 4½-Zimmer-Attikawohnung ein. Während der Auflagefrist gingen keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben ein. Das Baugesuch befindet sich derzeit beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt zur Beurteilung der



Auch die Parzelle 485 gehört zum geplanten Erschliessungsgebiet.

Bild: Sabrina Salm

kantonalen Prüfbelange. In absehbarer Zeit soll auch die südöstlich angrenzende Parzelle Nr. 19 der Angstmann GmbH Stahl- und Metallbau überbaut und zu Gewerbebezwecken genutzt werden.

Die geplanten weiteren Nutzungen der Gewerbezone GC erfordern die Erschliessung des Gebiets mit Strom, Wasser und Abwasser.

Die Erschliessung erfolgt im Rahmen der weitgehend bereits abgeschlossenen, im Grundbuch eingetragenen öffentlich-rechtlichen Verträge und der Baubewilligungsverfahren, sodass auf einen Sondernutzungsplan verzichtet werden kann. Für die erforderliche neue Transformatorenstation TS A6 Tuubler der Elektra Eggenwil samt Vorschacht und Kabelanlage wird im Rahmen eines Dienstbarkeitsvertrags mit Adrian Staffelbach als Alleineigentümer der Parzelle Nr. 485 ein unselbstständiges Baurecht zugunsten der Einwohnergemeinde Eggenwil begründet.

Kosten und Zeitplan

Gemäss Kostenschätzung der Projektverfasserin, Ingenieurbüro Porta AG, Bremgarten, belaufen sich die Projektkosten auf total 820 000 Franken. Für

die Gemeinde ergibt sich eine Nettobelastung der gebührenfinanzierten Gemeindewerke (Spezialfinanzierungen) von total 426 750 Franken (65 250 Franken zulasten der Abwasserbeseitigung, 151 500 Franken zulasten des Wasserwerks und 210 000 Franken zulasten der Elektrizitätsversorgung. Die steuerfinanzierte Einwohnergemeinde ist von diesem Erschliessungsprojekt finanziell nicht betroffen.

«Stimmt die Gemeindeversammlung dem vorliegenden Antrag zu und erwächst der Beschluss im Juli in Rechtskraft, wird der Gemeinderat das Inge-

nieurbüro Porta AG mit der Erarbeitung des Bau- und Auflageprojekts beauftragen», heisst es weiter. Nach Abschluss des Baubewilligungsverfahrens mit öffentlicher Auflage des Bauprojekts und Zustimmung des Kantons erfolgt das Submissionsverfahren aufgrund des Ausführungsprojekts. Die Arbeiten an den Werkanlagen werden koordiniert mit der Produktionshalle Staffelbach, um einen möglichst hohen Synergienutzen zu erzielen. Der Baubeginn wird nach derzeitigem Planungsstand im Herbst dieses Jahres erwartet.

--red

Die Traktanden

Die Gemeindeversammlung findet am Freitag, 14. Juni, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle statt. Folgendes ist traktandiert: – 1. Genehmigung des Protokolls. – 2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Gemeinderats. – 3.–5. Zusage der Gemeindebürgerrechts von Eggenwil. – 6. Genehmigung eines Verpflichtungskredits von brutto 820 000 Franken für die Erschliessung der Gewerbezone GC im Flurgebiet

«Tuubler» durch die Erstellung von Schmutz- und Trinkwasserleitungen sowie Stromleitungen und der Transformatorenstation TS A6 Tuubler an der Badenerstrasse 32 bis 36 samt Zusammenschluss mit den Gemeindewerkleitungen Im Rebhügel (Ringschluss Wasserversorgung und Redundanz Elektra). – 7. Genehmigung der Jahresrechnung. – 8. Verschiedenes und Umfrage.

Ein Leckerbissen für Augen und Ohren

Orgelkonzert in Fischbach-Göslikon

Am Samstag, 15. Juni, 16 Uhr, tritt Antje Maria Traum in der Kirche in Fischbach-Göslikon auf.

Nicht nur die katholische Kirche Maria Himmelfahrt in Fischbach-Göslikon, die übrigens Klein-Einsiedeln genannt wird und zu den schönsten Rokoko-Bauten im Kanton Aargau zählt, ist ein Besuch wert, sondern auch die imposante Orgel mit ihrem wundervollen Klang ist ein Leckerbissen und Genuss für Augen und Ohren. Genau solch einen Genuss verspricht das Orgelkonzert der bekannten Organistin Ant-

je Maria Traub am Samstag, 15. Juni, 16 Uhr. Als Solistin und Kammermusikerin konzertiert sie regelmässig, nicht nur in der Schweiz, sondern in verschiedenen Ländern Europas und den USA.

Vielseitiges Repertoire

Das Repertoire ist vielfältig und umfasst Werke der Komponisten J. Haydn, L. Mozart, J.E. Eberlin, L. von Beethoven und W.F. Bach.

Die Kulturkommission Fischbach-Göslikon zeichnet sich als Organisator und freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

--zg

LESER SCHREIBEN

Bei der Spitex Mutschellen-Reusstal bleiben

Die Gemeinde Zufikon hat den Leistungsvertrag, der über 40 Jahre besteht, per Ende Dezember 2024 gekündigt.

Ich bin schon über 40 Jahre Mitglied der Spitex und war immer zufrieden mit den Einsätzen bei den Schwiegereltern. Der Flyer, den die Spitex an Vereinsmitglieder und Klienten in Zufikon

gesandt hat, erklärt was der Spitex am Herzen liegt. Wenn auch anderen die Spitex Mutschellen-Reusstal am Herzen liegt, sollte man am 13. Juni an die Gemeindeversammlung gehen und die Spitex Mutschellen-Reusstal unterstützen.

Hans Ryffel, Zufikon

Saison abgeschlossen

Zufikon: Die Ü32-Damen 1. Liga Volleyball blicken zurück

Da die Volleyballerinnen aus Zufikon eine erfolgreiche Meisterschaftssaison hinter sich haben, spielen sie auch nächste Saison wieder in der 1. Liga der Ü32-Damen.

Das vergangene Volleyballjahr startete speziell: Rita Gemp, Tineke Joustra und Aby Zweifel waren an der Ehrung Finalissima von Swiss Volley – Region Aargau, um den 1. Preis für die Ligameisterin Ü32 2. Liga Damen in Empfang zu nehmen. Somit hatten sie die Volleyballsaison 2022/2023 erfolgreich abgeschlossen und waren gespannt auf die nächste bevorstehende Meisterschaft 2023/2024.

Nach der Sommerpause fing die Trainingssaison wieder an. Das erste Saisonspiel hatten sie auswärts gegen Merenschwand-Muri an einem Sonntag Ende Oktober. Es folgten weitere Spiele bis kurz vor Weihnachten, die sie mal gewannen, mal verloren. Nach der Weihnachtspause ging es wieder los.

Die letzten drei Spiele der Saison verloren die Damen. Dennoch konnten sie ihren Platz in der 1. Liga erhalten. Mit 11 Punkten auf Platz 7 von 8 war dies aber eine knappe Sache. Nun heisst es für die nächste Saison trainieren und den Ranglistenplatz hinaufschrauben. Die Volleyballerinnen sind



Die Zufiker Volleyballerinnen suchen nach weiteren Mitspielerinnen.

Bild: zg

auf Teamzuwachs angewiesen, da sie die nächste Saison wieder in der 1. Liga der Ü32 spielen werden und sie von zwei Spielerinnen auf Ende Saison verlassen werden.

Um einer Unterbesetzung an Spielen während der Meisterschaften entgegenzuwirken, suchen sie deshalb Ver-

stärkung. Die Trainings finden jeweils am Mittwochabend, von 20 bis 22 Uhr statt und werden zwischendurch mit einem gemeinsamen Apéro verlängert.

--zg

Interessentinnen können sich bei Trainerin Pia Bär per Telefon 079 729 29 53 melden.

Zufikon

Senioren-Mittagstisch

Der nächste Pro-Senectute-Mittagstisch für alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren findet am Donnerstag, 13. Juni, 12.30 Uhr, im Restaurant Schlossberg, statt.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Besten Dank für die Anmeldung bis Montagabend, 10. Juni, bei Elsbeth Felix unter 079 388 64 53 oder unter 056 633 08 37.

Künten

Schiesspflicht erfüllen

Am Freitag, 14. Juni, besteht die Möglichkeit, das Bundesprogramm bei den Feldschützen Künten zu schiessen. Dieses findet von 17 bis 19.30 Uhr auf dem Schiessplatz Stockweiher in Bremgarten statt. Mitzubringen sind das Dienst- und Schiessbüchlein, ein Personalausweis sowie der PISA-Zettel.

Zufikon

Wandern mit dem Martinstreff

Am Freitag, 14. Juni, reist der Martinstreff nach Wolhusen. Nach der etwas langen Anreise (2 Stunden) und dem Startkaffee im kleinen Bistro darf man sich auf eine interessante Wanderung der Kleinen Emme entlang freuen. Mal plätschert sie ruhig dahin, mal engen imposante Nagelsteinplatten sie so ein, dass das Wasser sich tosend durch die schmalen Rinnen zwängt. Und solche Platten bieten einen idealen Picknickplatz. Der Aufstieg nach Entlebuch ist etwas fordernd, aber das letzte Stück bis Hasle bietet wieder lohnende Ausblicke. Stöcke empfohlen. Mit der BDB ab Bremgarten um 7.55 Uhr Richtung Wohlen.

Kontakt aufnehmen

Sollte bis dann die Emme immer noch zu viel Wasser führen – Anfang Woche ist wieder Regen angesagt – würde der Martinstreff am 14. Juni die Wanderung zum Sonnenberg nachholen. Darum Montag oder Dienstag unbedingt Kontakt aufnehmen mit Renate Schüepp 056 633 09 79.